

Medienmitteilung der GLP/BDP-Fraktion zur Septembersession 2013

V. Nachtrag Energiegesetz:

Die GLP/BDP-Fraktion stellt den Antrag, dass der Betrag im Gegenvorschlag der Regierung von 5 auf 8,5 Mio Franken pro Jahr erhöht wird. Damit wird sich der Kanton St.Gallen bei der Vergabe der Fördergelder nicht mehr am Ende, sondern in Zukunft im Durchschnitt der Schweizer Kantone (Durchschnitts-pro-Kopf-Betrag) befinden.

Neubau Fischereizentrum:

Die GLP/BDP-Fraktion spricht sich wie bei der in der Schlussabstimmung gescheiterten 1. Vorlage für den Neubau des Fischereizentrums aus. Allerdings ist die Fraktion weiterhin der Meinung, dass 10 Millionen für die Realisierung dieses Vorhabens genügen.

16. Strassenbauprogramm

Die Fraktion stimmt dem Strassenbauprogramm 2014-2018 grundsätzlich zu. Zwei bis drei Verschiebungen in der Priorisierungsbewertung einzelner Vorhaben kann sich die Fraktion aber vorstellen.

Immobilienstrategie der Spitalverbunde

Die GLP/BDP-Fraktion sind der Meinung, dass die Spitäler bei der Bewirtschaftung Ihrer Immobilien eigenständiger und eigenverantwortlicher werden und begrüsst den Vorschlag der Regierung, den Spitalverbunden sämtliche Immobilien zu übertragen.

Förderung öV

Die Fraktion tritt auf den Bericht ein und heisst den Antrag der Kommission für eine SBB-Direktverbindung St.Gallen - Winterthur gut.

2. Nachtrag Finanzausgleichsgesetz:

Die Fraktion befürwortet dieses Gesetz und will keine Aenderungen vornehmen. Vermeintlich kleine Aenderungen haben grosse Auswirkungen auf das austarierte System. Dieses Gleichgewicht darf beim Verfolgen von Partikularinteressen nicht gefährdet werden. Anträge in dieser Richtung lehnt unsere Fraktion ab.

Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung:

Die Fraktion stimmt dem Gesetz zu, der Pflegekostenbeitrag soll auf 20% belassen werden.